IMT Nuremberg Archives

H – 1447

International Court of Justice

H1447 – 0001

Teilgebiet XIII 2

1 nbr. Lfd.Nr.	2 affiants name and domicil Des Erklaerenden Name u. Aufenthaltsort:	3 affidavits nbr. Der Affidavits lfd.Nr.	da te u.Datum:	4 Extract Index of Affidavits Auszugsweiser Inhalt des Affidavits:	5 note Bemerkung:
	Weiß, Anton, Darmstadt, C 91	959	15.4.46	Das endgültige Ziel der Judenevakuierung Ende 1941 in Darmstadt war nicht bekannt. Die Evakuierten wurden mit ihrem Gepäck in einem Personenzug verladen, der mit dem unbek. Ziel [illegible] oder [illegible]-Raum. [illegible]. Das zurückgelassene Eigentum wurde mit Hilfe der Kreispolizeibehörden sichergestellt und den Finanzbehörden übergeben.	
	Stephan, Hans, Neumünster	1016		Befehlsgemäß wurden die Transporte von Juden auf das [illegible] u.a. mit Mangelwaren ausgestattet. Genügend Betten, Geschirr usw. wurden mitgegeben.	

Teilgebiet XIII[2] :

1 Lfd.Nr. innerhalb d. Teilgeb.	2 Des Erklaerenden Name und Aufenthaltsort	3 Der Affidavits lfd. Nr. u. Datum	4 Auszugsweiser Jnhalt der Affidavits	5 Bemerkungen
1	Humburg, Heinrich Darmstadt 9i	944 25/IV.46	Aktion Eichmann unbekannt.	

Teilgebiet XIII.2 Seite

1	2	3		4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum		Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
1	Weidgen Karl, Neuengamme 6.	498	7.5.46.	Abtransport von Juden aus Danzig in das Ghetto in Warschau befehlsgemäss durchgeführt, aber dabei menschliches Mitgefühl gezeigt.	
2	Titze, Herbert, Westertimke	547	29.4.46	Tätig gewesen im Judenreferat Stapo Berlin. Transporte von Juden wurden mit Begründung durchgeführt, daß es sich um Umsiedlung oder Überführung in Ghettos im Osten handele. Vernichtung völlig unbekannt.	

XIII/2 – Juden Deportationen

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
3	Rudolf Müller, Neumünster	324 – 18/4.46	Aus Stralsund und von Insel Rügen Abwanderung der Juden nach Lublin zwecks Ansiedlung. Jüdische Arzt früher in Stralsund, bat aus Distrikt Lublin die Stapo in Stralsund um Übersendung seiner ärztl. Bestallung.	wichtige Erklärung
4	Hugo Benecke, Neumünster	333 – 20/4.46	1938–1944 in Sassnitz Abfertigung von Judentransporten, die über Schweden nach fremden Staaten gingen.	wichtige Erklärung
5	Karl-Heinz Kügler, Neumünster	335 – 19/4.46	Judentransporte nach dem Osten führten Geräte, Öfen, Musikinstrumente usw. mit sich, daher Ansicht, dass Ansiedlung erfolgte. – Stapo Hamburg.	wichtige Erklärung

H1447 – 0005

XIII 2

1	2	3	4	5
Lfd.Nr. innerhalb d.Teilgeb.	Des Erklaerenden Name u.Aufenthaltsort	Der Affidavits lfd. Nr.u.Datum	Auszugsweiser Inhalt der Affidavits	Bemerkungen
6	Wolf - Moosburg	275 10.3.46	Bezüglich der Juden: lediglich Kenntnis von ihrer Umsiedlung nach dem Osten	
7	Jung - Darmstadt	743 27/6 46	Stapo Düsseldorf 10.11.38 eingesetzt zum Schutze der Juden: Reg Praesident Schmidt: Frau Jüdin; Kriminaldirektor Buchmann dabei vom Mob schwer mißhandelt.	
8	Kruschwitz Westertimke	744 29/4 46	Juden suchen Schutz im Stapogebäude Münster Nov. 1938	
9	Noack Darmstadt	745 14/6 46	humaner Abtransport der Juden von Leipzig nach dem Osten zur Umsiedlung	
10	Wocsch Garmisch	746 8/5 46	do von Nürnberg 1941 zum Arbeitseinsatz: Zeugnis des Geschäftsführers der jüdischen Kultusgemeinde Kolb	Zeuge Kolb z. Zt. wieder in Nürnberg!
11	Stock Neumünster	747 19/4 46	Keine Kenntnis von der Vernichtung der Juden beim Abtransport von Berlin	
12	Rübeling Darmstadt	748 14/6 46	Umsiedlungstransport von Fulda bis Kassel, weiteres Ziel nicht bekannt	
13	Eisenhauer "	749 14/6 46	do. von Mainz nach dem Osten bezw. Altersheim Theresienstadt 1942/43	
14	Gabbusch "	775 14/6 46	do von Frankfurt a/M: Korrekt, nach dem Osten zum Arbeitseinsatz	

H1447 – 0007

15	Staudt	Jarnsdorf	774	14/6 46	Korrekter Abtransport mit Ausrüstung (u. Lebensmittel) zum Arbeitseinsatz, von Vernichtung zu keiner Zeit die Rede

H-1447

Gestapo SS - Index - Affidavits

IX / 2

Stück: 18

H1447-0008